

Merkblattreihe Tapezierarbeiten vervollständigt

Text **Peter Seehafer**

Bilder **IStock**

Der SMGV publiziert zwei neue Merkblätter SMGV/BFS mit Bezug auf Tapezierarbeiten: Nr. 10 und Nr. 17. Mit diesen beiden Fachinformationen umfasst die Reihe zu diesem Thema insgesamt fünf Merkblätter und ist somit komplett. Die Gemeinsame Technische Kommission Maler (GTK/M) des SMGV hat diese Fachinformationen auf die in der Schweiz gültigen Verhältnisse angepasst.



Für Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten muss besonders die Art der Wand- und Deckenanschlüsse beachtet werden.

Was im Herbst 2017 seinen Anfang genommen hat, ist nun mit der Veröffentlichung der Merkblätter SMGV/BFS Nr. 10 und Nr. 17 abgeschlossen. Damit ist die Reihe Merkblätter mit Inhalten zum Tapezieren komplett.

Analog zum bereits bestehenden Merkblatt Nr. 8 nehmen auch die neuen zwei Bezug auf einen bestimmten Untergrund: Nr. 10 behandelt die Arbeiten auf Innenputzen, Nr. 17 die auf Gips-Wandbauplatten.

Merkblatt SMGV/BFS Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz

Anforderungen an den Innenputz wie Putzfestigkeit, Oberflächenbeschaffenheit, Masstoleranzen und Themen wie Trocknung, Risse, Spachtelungen und Spezialputze werden im Merkblatt Nr. 10 behandelt. Aber auch Prüfung und Vorbehandlung des Untergrunds sind wichtige Themen. Die enthaltenen Tabellen wurden für alle Merkblätter vereinheitlicht, damit widersprüchliche Aussagen ausgeschlossen werden können. Den Abschnitt über die Prüfung der ästhetischen Qualität von geglätteten Putzen hat der Rechtsdienst des SMGV noch einmal genau unter die Lupe genommen und ergänzende Hinweise beigesteuert.

Eine weitere Tabelle gibt Auskunft über die Eignung der verschiedenen Wandbekleidungstypen auf unterschied-

lichen Untergründen. Klar wird dabei, dass auch leichte Tapeten auf Untergründen mit einer geringen Festigkeit ungeeignet sind, beziehungsweise dass diese Untergründe nicht nur für Beschichtungen ziemlich problematisch sind.

Merkblatt SMGV/BFS Nr. 17: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten

Für Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten gilt es besonders, die Art der Wand- und Deckenanschlüsse zu beachten. Bei der Wahl des Anschlusses sind vor allem die Brandschutzvorschriften und/oder mögliche Verformungen der angrenzenden Bauteile zu berücksichtigen.

In der Regel erfolgt der Anschluss elastisch oder gleitend. Nur bei vernachlässigbaren Zwängungskräften und wenn keine besonderen Anforderungen an den Schall oder Brandschutz bestehen, darf der Anschluss auch starr ausgebildet werden.

Damit die Entkoppelung sichergestellt ist, muss bei elastischen oder gleitenden Anschlüssen, in Beschichtungen, Belägen oder Bekleidungen eine Bewegungsfuge erstellt werden. Entkoppelungen dürfen nicht mit Spachtelmassen, Dichtstoffen oder Wandbekleidungen verschlossen werden. Gips-Wandbauplatten können mit schweren Tapeten problemlos tapeziert werden.

Autor Peter Seehafer ist Bereichsleiter Technische Dienste Maler des SMGV.

Im Merkblatt SMGV/BFS Nr. 7, dem ersten zum Thema, wurden die Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen den Verbandsmitgliedern zugänglich gemacht. Hauptthemen sind demzufolge die Kontrolle der Lieferung und das richtige Verhalten bei Reklamationen. Weiter sind in diesem Merkblatt die Kennzeichnungssymbole gemäss SN EN 235 enthalten.

**Merkblatt SMGV/BFS Nr. 8:
Innenschichtungen, Tapezier- und
Klebearbeiten auf Betonoberflächen**

Obwohl in der Schweiz das direkte Tapezieren von Betonflächen meist kein Thema ist, lohnt es sich, das Merkblatt

SMGV/BFS Nr. 8 Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen etwas genauer zu studieren. Vor allem für die Beschichtung von Sichtbetonflächen enthält es wertvolle Hinweise. Die Oberflächenbeschaffenheit nach Schalungstypen und die Zulässigkeit für die Sichtbetonklassen SBK 1 bis SBK 3 und SBK S (Sonderklasse nach Angaben Planer) werden anschaulich erklärt.

Wichtig: Der Schalungstyp 1 gilt als normale Betonoberfläche mit beliebiger Flächenstruktur ohne Nachbearbeitung von Graten und Überzähnen und wird nicht als Sichtbeton bezeichnet. Werden solche Flächen direkt beschichtet,

bestehen keine Anforderungen bezüglich Oberflächenqualität.

**Merkblatt SMGV/BFS Nr. 16:
Richtlinien für Tapezier- und Spann-
arbeiten innen**

Das Schwergewicht unter den fünf Merkblättern ist das Merkblatt Nr. 16 Technische Richtlinien für Tapezier- und

Für Tapezierarbeiten auf
Beton muss die
Oberflächenbeschaffenheit
genau beschrieben sein.



Im Mittelpunkt des Merkbblatts SMGV/BFS Nr. 16 stehen die Wandbekleidungen selbst.



Tapezieranforderungen an den Innenputz werden im Merkblatt Nr. 10 beschrieben.

Spannarbeiten innen. In diesem werden die Grundlagen von Tapezierarbeiten und die dazu nötigen Materialien behandelt.

Prüfung des Untergrunds

Wie bei den übrigen Merkblättern aus dieser Reihe stehen die Untergründe an sich und deren Prüfung und Vorbereitung zur Aufnahme von Wandbekleidungen im Fokus. Dem Thema Spachtelarbeiten wird viel Platz eingeräumt. Nach wie vor gilt: Ein teilweises Spachteln erhöht die Oberflächengüte einer glatten Oberfläche nicht. Soll die Qualitätsstufe einer bestehenden Oberfläche erhöht werden, sind die einzig richtigen Arbeitsschritte ganzflächige Spachtelungen. Hier ist es zudem besonders wichtig, die Art der zu tapezierenden Wandbekleidung in die

Beurteilung des Untergrunds einfließen zu lassen. Vorbehandelt werden die Untergründe mit einer Grundbeschichtung. In den meisten Fällen reicht es, den Untergrund vorzukleistern. Bei den Gipsplatten beispielsweise genügt diese Art der Vorbehandlung nicht, hier ist ein farbloser oder pigmentierter Tiefgrund nötig. Anspruchsvolle Tapeten verlangen oft nach einer Makulatur (Grundpapier). Makulaturen können beispielsweise Risse überbrücken, Farbtonunterschiede im Untergrund korrigieren oder die Saugfähigkeit des Untergrundes angleichen. Ziel eines Grundpapiers ist immer die Optimierung des Tapezierergebnisses.

Makulaturen mit besonderen technischen Funktionen sind etwa solche aus extrudiertem Polystyrol, aus Latexschäumen mit spezieller Vliesoberflä-

Merkbblattreihe Tapezierarbeiten SMGV/BFS

Die Merkblätter SMGV/BFS stehen als PDF für Verbandsmitglieder gratis zum Download unter www.smgv.ch bereit. Nachfolgend diejenigen aus der Reihe Tapezierarbeiten:

- Nr. 7: Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen (Bestellnummer 2388)
- Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Betonflächen (2389)
- Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Innenputz (2391)
- Nr. 16: Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen (2397)
- Nr. 17: Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten (2398).

Die Papierausgabe kostet jeweils CHF 18.90 pro Stück, exkl. MwSt., ohne Porto- und Versandkosten, Rücknahme und Umtausch sind nicht möglich, Bestellungen online über den SMGV-Shop oder per Fax 043 233 49 01.

Nichtmitglieder können die Merkblätter über den SMGV-Shop beziehen, Preise siehe www.smgv.ch.